

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

38. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 7. März 1984	Nummer 11
---------------------	---	------------------

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
2022	10. 2. 1984	Satzung zur Änderung der Betriebssatzung für die Krankenhäuser des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe	188
2022	10. 2. 1984	Satzung zur Aufhebung der Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe über die Beteiligung der kreisfreien Städte und Kreise an der Durchführung der Tuberkulosehilfe für den öffentlichen Dienst im Lande Nordrhein-Westfalen	188
7103	21. 2. 1984	Verordnung zur Änderung der Gaststättenverordnung	196
	10. 2. 1984	Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in der Westf. Klinik Schloß Haldem des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Juli 1980 bis 31. Dezember 1980	188
	10. 2. 1984	Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den Westf. Landeskrankenhäusern Benninghausen und Geseke sowie der Westf. Klinik Schloß Haldem des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Juli 1981 bis 31. Dezember 1981	189
	10. 2. 1984	Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Januar 1982 bis 31. Dezember 1982	189
	10. 2. 1984	Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Januar 1983 bis 31. Dezember 1983	192
	10. 2. 1984	Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum ab 1. Januar 1984	194

2022

2022

**Satzung
zur Änderung der Betriebssatzung
für die Krankenhäuser des Land-
schaftsverbandes Westfalen-Lippe
Vom 10. Februar 1984**

Die 7. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe hat am 10. 2. 1984 auf Grund der §§ 6, 7 Buchst. d) und 25 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217) in der zur Zeit geltenden Fassung in Verbindung mit § 88 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV. NW. S. 594) und § 2 Abs. 1 Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung (GemKHBVO) folgende Änderung der Betriebssatzung für die Krankenhäuser des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 28. Februar 1978 (GV. NW. S. 134), zuletzt geändert am 25. Oktober 1983 (GV. NW. S. 509), beschlossen:

Artikel I

§ 2 wird wie folgt geändert:

1. Ziffer 3 erhält folgenden Wortlaut: Westf. Fachkrankenhaus für Psychiatrie Lippstadt.

Das Krankenhaus gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Bereich für akute Behandlung
2. Bereich für mittel-langfristige Behandlung 1
3. Bereich für mittel-langfristige Behandlung 2
4. Gerontopsychiatrischer Bereich
5. Innere Abteilung
6. Chirurgische Abteilung
7. Abteilung für Suchtkranke
8. Sozio- und Psychotherapie
9. Rehabilitation

2. Ziffer 20 erhält folgenden Wortlaut: Westf. Fachkrankenhaus für forensische Psychiatrie Lippstadt.

3. Ziffer 17 erhält folgenden Wortlaut: Westf. Landeskrankenhaus Stillenberg.

Das Krankenhaus gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Abteilung für Suchtkranke I
2. Abteilung für Suchtkranke II
3. Sozio- und Psychotherapie

Artikel II

§ 10 Abs. 3 wird gestrichen.

Artikel III

Die in Artikel I und Artikel II genannten Änderungen treten am 1. April 1984 in Kraft.

Münster, 10. Februar 1984

Figgen
Vorsitzender
der 7. Landschaftsversammlung

Bolte David
Schriftführer
der 7. Landschaftsversammlung

Die vorstehende Betriebssatzung wird hiermit gem. § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Z. geltenden Fassung bekanntgemacht.

Münster, 7. März 1984

Neseker
Direktor des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

– GV. NW. 1984 S. 188.

**Satzung
zur Aufhebung der Satzung des
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
über die Beteiligung der kreisfreien
Städte und Kreise an der Durchführung
der Tuberkulosehilfe für den
öffentlichen Dienst im Lande
Nordrhein-Westfalen**

Vom 10. Februar 1984

Aufgrund der §§ 6 Abs. 1, 7 Buchstabe d der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GS. NW. S. 217), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), hat die 7. Landschaftsversammlung am 10. Februar 1984 beschlossen:

Einziger Artikel

Die Satzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe über die Beteiligung der kreisfreien Städte und Kreise an der Durchführung der Tuberkulosehilfe für den öffentlichen Dienst im Lande Nordrhein-Westfalen vom 10. Juli 1974 (GV. NW. S. 682) wird mit Wirkung vom 1. April 1984 aufgehoben.

Münster, 10. Februar 1984

Figgen
Vorsitzender
der 7. Landschaftsversammlung

Bolte David
Schriftführer
der 7. Landschaftsversammlung

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zur Zeit geltenden Fassung bekanntgemacht.

Münster, 7. März 1984

Neseker
Direktor des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

– GV. NW. 1984 S. 188.

**Gebührensatzung
für die Behandlung und Pflege
in der Westf. Klinik Schloß Haldem
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
für den Zeitraum vom
1. Juli 1980 bis 31. Dezember 1980**

Vom 10. Februar 1984

Aufgrund der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1978 (GV. NW. S. 268), sowie der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchst. d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), in Verbindung mit §§ 5, 6 und 8 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 109) hat die 7. Landschaftsversammlung in ihrer Tagung vom 10. Februar 1984 folgende Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe beschlossen:

§ 1 Pflegesätze

Die pro Berechnungstag zu entrichtenden Pflegesätze gemäß §§ 5 und 6 der Satzung über die Pflege und Behandlung in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wird für die Westf. Klinik Schloß Haldem für Behandlungsfälle im nach dem KHG geförderten Bereich auf 104,85 DM sowie für den nach dem StGB, der StPO und dem StVollzG untergebrachte Patienten auf 106,20 DM festgesetzt.

§ 2 Arztkostenabschlag

Bei Inanspruchnahme der persönlichen Leistung eines Arztes nach § 4 Abs. 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wird der Pflegesatz um einen Arztkostenabschlag von 4,40 DM gekürzt.

§ 3 Inkrafttreten/Geltungsdauer

Diese Satzung tritt rückwirkend ab 1. Juli 1980 in Kraft. Sie gilt bis zum 31. Dezember 1980. Sie ersetzt die Satzung über die vorläufigen Verrechnungspflegesätze für die Behandlung und Pflege in der Westf. Klinik Schloß Haldem des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Juli 1980 bis 31. Dezember 1980 vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 122), die hiermit außer Kraft gesetzt wird.

Münster, 10. Februar 1984

Figgen
Vorsitzender
der Landschaftsversammlung

Bolte David
Schriftführer
der Landschaftsversammlung

Gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Z. geltenden Fassung wird die vorstehende Satzung bekanntgegeben.

Münster, 7. März 1984

Neseker
Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

– GV. NW. 1984 S. 188.

Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den Westf. Landeskrankenhäusern Benninghausen und Geseke sowie der Westf. Klinik Schloß Haldem des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Juli 1981 bis 31. Dezember 1981 Vom 10. Februar 1984

Aufgrund der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1978 (GV. NW. S. 268), sowie der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchst. d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), in Verbindung mit §§ 5, 6 und 8 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 109) hat die 7. Landschaftsversammlung in ihrer Tagung vom 10. Februar 1984 folgende Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe beschlossen:

§ 1 Pflegesätze

Die pro Berechnungstag zu entrichtenden Pflegesätze gemäß §§ 5 und 6 der Satzung über die Pflege und Behandlung in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe werden für Behandlungsfälle in dem nach dem KHG geförderten Bereich für die Westf. Landeskrankenhäuser Benninghausen und Geseke sowie die Westf. Klinik Schloß Haldem wie folgt festgesetzt:

Westf. Landeskrankenhaus Benninghausen	71,00 DM
Westf. Landeskrankenhaus Geseke	96,75 DM
Westf. Klinik Schloß Haldem	120,60 DM

§ 2 Arztkostenabschlag

Bei Inanspruchnahme der persönlichen Leistung eines Arztes nach § 4 Abs. 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wird der Pflegesatz um einen Arztkostenabschlag von 4,40 DM gekürzt.

§ 3 Inkrafttreten/Geltungsdauer

Diese Satzung tritt rückwirkend ab 1. Juli 1981 in Kraft. Sie gilt bis zum 31. Dezember 1981. Sie ersetzt die Satzung über die vorläufigen Verrechnungspflegesätze für die Behandlung und Pflege in den Westf. Landeskrankenhäusern Benninghausen und Geseke sowie der Westf. Klinik Schloß Haldem des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Juli 1981 bis 31. Dezember 1981 vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 123), die hiermit außer Kraft gesetzt wird.

Münster, 10. Februar 1984

Figgen
Vorsitzender
der Landschaftsversammlung

Bolte David
Schriftführer
der Landschaftsversammlung

Gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Z. geltenden Fassung wird die vorstehende Satzung bekanntgegeben.

Münster, 7. März 1984

Neseker
Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

– GV. NW. 1984 S. 189.

Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Januar 1982 bis 31. Dezember 1982 Vom 10. Februar 1984

Aufgrund der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1978 (GV. NW. S. 268), sowie der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchst. d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), in Verbindung mit §§ 5, 6 und 8 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Kran-

kenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 109) hat die 7. Landschaftsversammlung in ihrer Tagung vom 10. Februar 1984 folgende Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe beschlossen:

§ 1

Pflegesätze

Die pro Berechnungstag zu entrichtenden Pflegesätze gemäß §§ 5 und 6 der Satzung über die Pflege und Behandlung in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe werden entsprechend der Anlage zu dieser Satzung festgesetzt.

Anlage

§ 2

Arztkostenabschlag

Bei Inanspruchnahme der persönlichen Leistung eines Arztes nach § 4 Abs. 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wird der Pflegesatz

- a) der Westf. Landeskrankenhäuser Benninghausen und Geseke, der Bernhard-Salzmänn-Klinik Gütersloh, der Westf. Klinik Schloß Haldem und des Westf. Landeskrankenhauses Stillenberg - Fachklinik für die Behandlung von Suchtkrankheiten - um einen Arztkostenabschlag von 4,40 DM,
- b) der Westf. Landeskrankenhäuser Dortmund, Marsberg, Eickelborn, Münster, Warstein, Gütersloh und Lengerich, der Westf. Landesklinik Paderborn, der Westf. Fachklinik für Psychiatrie Frönsperg-Hemer, des Westf. Landeskrankenhauses in der Haard sowie des St. Johannes-Stifts Marsberg um einen Arztkostenabschlag von 6,30 DM,
- c) des Westf. Instituts für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik Hamm um einen Arztkostenabschlag von 8,40 DM,
- d) des Westf. Landeskrankenhauses Stillenberg - Fachklinik für Erkrankungen der Atmungsorgane - um einen Arztkostenabschlag von 9,10 DM

gekürzt.

§ 3

Nachtklinik, Übergangshaus/Familienpflege

Für alle in § 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe genannten Krankenhäuser mit Ausnahme des Westf. Instituts für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik Hamm und des Westf. Landeskrankenhauses Stillenberg - Fachklinik für Erkrankungen der Atmungsorgane - werden

- a) der Entschädigungssatz für Nachtklinik und Übergangshaus auf 19,95 DM,
- b) der Pflegesatz für Patienten in der Familienpflege auf 8,50 DM

festgesetzt.

§ 4

Inkrafttreten/Geltungsdauer

Diese Satzung tritt rückwirkend ab 1. Januar 1982 in Kraft. Sie gilt bis zum 1. Dezember 1982. Sie ersetzt die Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Januar 1982 bis 30. Juni 1982 vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 120), die Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Juli 1982 vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 122), die Satzung über die vorläufigen Verrechnungspflegesätze für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum vom 1. Januar 1982 bis 30. Juni 1982 vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 123) und die Satzung über die vorläufigen Verrechnungspflegesätze für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für den Zeitraum ab 1. Juli 1982 vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 126), die hiermit außer Kraft gesetzt werden.

Münster, 10. Februar 1984

Figgen

Vorsitzender
der Landschaftsversammlung

Bolte David

Schriftführer
der Landschaftsversammlung

Gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Z. geltenden Fassung wird die vorstehende Satzung bekanntgegeben.

Münster, 7. März 1984

Neseker

Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

Anlage zur Gebührensatzung für den Zeitraum vom 1. 1. 1982 bis 31. 12. 1982

Krankenhaus	geförderter Bereich		nicht geförderter Bereich	
	Behandlungsfälle in DM	Tagesklinik in DM	Pflegefälle in DM	Untergebrachte (nach StGB, StPO, StVollzG) in DM
Westf. Landeskrankenhaus Benninghausen	76,—	—	79,85	—
Westf. Landeskrankenhaus Dortmund	108,—	64,80	115,65	—
Westf. Landeskrankenhaus Eickelborn	95,55	—	99,10	137,75
Westf. Fachklinik für Psychiatrie Frönsperg	97,10	—	114,90	—
Westf. Landeskrankenhaus Geseke	93,10	—	95,95	—
Westf. Landeskrankenhaus Gütersloh	128,—	76,80	153,10	—
Westf. Landeskrankenhaus Lengerich	138,10	82,85	146,20	—
Westf. Landeskrankenhaus Marsberg	89,65	—	103,20	—
Westf. Landeskrankenhaus Münster	104,05	62,45	110,75	—
Westf. Landesklinik Paderborn	110,45	66,30	123,80	—
Westf. Landeskrankenhaus Warstein	104,70	—	112,65	—
Westf. Institut für Jugendpsychiatrie Hamm	190,—	—	—	—
Westf. Landeskrankenhaus in der Haard	178,25	—	—	—
St. Johannes-Stift Marsberg	132,55	—	144,90	202,45
Westf. Klinik Schloß Haldem	120,—	—	—	127,50
Bernhard-Salzmann-Klinik Gütersloh	91,50	—	—	—
Westf. Landeskrankenhaus Stillenberg – Fachklinik für die Erkrankung der Atmungsorgane –	186,30	—	—	—
Westf. Landeskrankenhaus Stillenberg – Fachklinik für die Behandlung von Suchtkrankheiten –	125,25	—	—	—

**Gebührensatzung
für die Behandlung und Pflege
in den psychiatrischen Krankenhäusern
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
für den Zeitraum vom
1. Januar 1983 bis 31. Dezember 1983**

Vom 10. Februar 1984

Aufgrund der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1978 (GV. NW. S. 268), sowie der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchst. d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), in Verbindung mit §§ 5, 6 und 8 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 109) hat die 7. Landschaftsversammlung in ihrer Tagung vom 10. Februar 1984 folgende Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe beschlossen:

§ 1

Pflegesätze

Die pro Berechnungstag zu entrichtenden Pflegesätze gemäß §§ 5 und 6 der Satzung über die Pflege und Behandlung in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe werden entsprechend der Anlage zu dieser Satzung festgesetzt.

Anlage

§ 2

Arztkostenabschlag

Bei Inanspruchnahme der persönlichen Leistung eines Arztes nach § 4 Abs. 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wird der Pflegesatz

- a) der Westf. Landeskrankenhäuser Benninghausen und Geseke, der Bernhard-Salzmänn-Klinik Gütersloh, der Westf. Klinik Schloß Haldem und des Westf. Landeskrankenhauses Stillenberg – Fachklinik für die Behandlung von Suchtkrankheiten – um einen Arztkostenabschlag von 4,40 DM,
- b) der Westf. Landeskrankenhäuser Dortmund, Marsberg, Eickelborn, Münster, Warstein, Gütersloh und Lengerich, der Westf. Landesklinik Paderborn, der Westf. Fachklinik für Psychiatrie Frönsperg-Hemer, des Westf. Landeskrankenhauses in der Haard sowie des St. Johannes-Stifts Marsberg um einen Arztkostenabschlag von 6,30 DM,

- c) des Westf. Instituts für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik Hamm um einen Arztkostenabschlag von 8,40 DM,
- d) des Westf. Landeskrankenhauses Stillenberg – Fachklinik für Erkrankungen der Atmungsorgane – um einen Arztkostenabschlag von 9,10 DM gekürzt.

§ 3

Nachtklinik, Übergangsheim/Familienpflege

Für alle in § 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe genannten Krankenhäuser mit Ausnahme des Westf. Instituts für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik Hamm und des Westf. Landeskrankenhauses Stillenberg – Fachklinik für Erkrankungen der Atmungsorgane – werden

- a) der Entschädigungssatz für Nachtklinik und Übergangsheim auf 21,15 DM,
- b) der Pflegesatz für Patienten in der Familienpflege auf 9,10 DM festgesetzt.

§ 4

Inkrafttreten/Geltungsdauer

Diese Satzung tritt rückwirkend ab 1. Januar 1983 in Kraft. Sie gilt bis zum 31. Dezember 1983.

Münster, 10. Februar 1984

Figgen

Vorsitzender
der Landschaftsversammlung

Bolte David
Schriftführer
der Landschaftsversammlung

Gem. § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Z. geltenden Fassung wird die vorstehende Satzung bekanntgegeben.

Münster, 7. März 1984

Neseker

Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

Anlage zur Gebührensatzung für den Zeitraum vom 1. 1. 1983 bis 31. 12. 1983

Krankenhaus	geförderter Bereich		nicht geförderter Bereich	
	Behandlungsfälle	Tagesklinik	Pflegefälle	Untergebrachte (nach StGB, StPO, StVollzG)
	in DM	in DM	in DM	in DM
Westf. Landeskrankenhaus Benninghausen	80,70	—	85,10	—
Westf. Landeskrankenhaus Dortmund	112,75	87,65	120,75	—
Westf. Landeskrankenhaus Eickelborn	104,85	—	109,75	152,25
Westf. Fachklinik für Psychiatrie Frönsperg	89,90	—	108,75	—
Westf. Landeskrankenhaus Geseke	101,30	—	104,30	—
Westf. Landeskrankenhaus Gütersloh	132,—	79,20	155,50	—
Westf. Landeskrankenhaus Lengerich	138,10	82,85	146,95	—
Westf. Landeskrankenhaus Marsberg	98,20	—	116,85	—
Westf. Landeskrankenhaus Münster	107,—	64,20	115,10	—
Westf. Landesklinik Paderborn	ab 1. 1.: 113,20 ab 1. 7.: 127,10 —	ab 1. 1.: 87,90 ab 1. 7.: 76,30	140,35	—
Westf. Landeskrankenhaus Warstein	110,—	66,—	119,25	—
Westf. Institut für Jugendpsychiatrie Hamm	192,—	—	—	—
Westf. Landeskrankenhaus in der Haard	184,90	—	—	—
St. Johannes-Stift Marsberg	144,—	—	157,50	219,80
Westf. Klinik Schloß Haldem	ab 1. 1.: 123,— ab 1. 7.: 124,80	—	—	130,55
Bernhard-Salzmänn-Klinik Gütersloh	ab 1. 1.: 93,80 ab 1. 7.: 97,—	—	—	—
Westf. Landeskrankenhaus Stillenberg – Fachklinik f. d. Erkrankung der Atmungsorgane –	204,—	—	—	—
Westf. Landeskrankenhaus Stillenberg – Fachklinik f. d. Behandlung von Suchtkrankheiten –	133,30	—	—	—

**Gebührensatzung
für die Behandlung und Pflege
in den psychiatrischen Krankenhäusern
des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe
für den Zeitraum ab 1. Januar 1984**

Vom 10. Februar 1984

Aufgrund der §§ 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juni 1978 (GV. NW. S. 288), sowie der §§ 6 Abs. 1 und 7 Buchst. d) der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 1979 (GV. NW. S. 408), in Verbindung mit §§ 5, 6 und 8 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 18. Februar 1983 (GV. NW. S. 109) hat die 7. Landschaftsversammlung in ihrer Tagung vom 10. Februar 1984 folgende Gebührensatzung für die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe beschlossen:

§ 1

Pflegesätze

Die pro Berechnungstag zu entrichtenden Pflegesätze gemäß §§ 5 und 6 der Satzung über die Pflege und Behandlung in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe werden entsprechend der Anlage zu dieser Satzung festgesetzt.

Anlage

§ 2

Arztkostenabschlag

Bei Inanspruchnahme der persönlichen Leistung eines Arztes nach § 4 Abs. 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wird der Pflegesatz

- a) der Westf. Landeskrankenhäuser Benninghausen und Geseke, der Bernhard-Salzmänn-Klinik Gütersloh, der Westf. Klinik Schloß Halde und des Westf. Landeskrankenhauses Stillenberg – Fachklinik für die Behandlung von Suchtkrankheiten – um einen Arztkostenabschlag von 4,40 DM,
- b) der Westf. Landeskrankenhäuser Dortmund, Marsberg, Eickelborn, Münster, Warstein, Gütersloh und Lengerich, der Westf. Landesklinik Paderborn, der Westf. Fachklinik für Psychiatrie Frönsperg-Hemer, des

Westf. Landeskrankenhauses in der Haard sowie des St. Johannes-Stifts Marsberg um einen Arztkostenabschlag von 6,30 DM,

- c) des Westf. Instituts für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik Hamm um einen Arztkostenabschlag von 8,40 DM,

gekürzt.

§ 3

Nachtklinik, Übergangsheim/Familienpflege

Für alle in § 1 der Satzung über die Behandlung und Pflege in den psychiatrischen Krankenhäusern des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe genannten Krankenhäuser mit Ausnahme des Westf. Instituts für Jugendpsychiatrie und Heilpädagogik Hamm werden:

- a) der Entschädigungssatz für Nachtklinik und Übergangsheim auf 21,15 DM,
- b) der Pflegesatz für Patienten in der Familienpflege auf 9,50 DM

festgesetzt.

§ 4

Inkrafttreten/Geltungsdauer

Diese Satzung tritt rückwirkend ab 1. Januar 1984 in Kraft.

Münster, 10. Februar 1984

Figgen

Vorsitzender
der Landschaftsversammlung

Bolte David

Schriftführer
der Landschaftsversammlung

Gem. § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der z. Z. geltenden Fassung wird die vorstehende Satzung bekanntgegeben.

Münster, 7. März 1984

Neseker

Direktor
des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

Anlage zur Gebührensatzung für den Zeitraum ab 1. 1. 1984

Krankenhaus	geförderter Bereich		nicht geförderter Bereich	
	Behandlungsfälle	Tagesklinik	Pflegefälle	Untergebrachte (nach StGB, StPO, StVollzG)
	in DM	in DM	in DM	in DM
Westf. Landeskrankenhaus Benninghausen	82,25	—	86,70	—
Westf. Landeskrankenhaus Dortmund	114,90	68,95	123,05	—
Westf. Landeskrankenhaus Eickelborn	106,85	—	111,85	155,15
Westf. Fachklinik für Psychiatrie Frönsperg	91,80	—	110,80	—
Westf. Landeskrankenhaus Geseke	103,20	—	106,30	—
Westf. Landeskrankenhaus Gütersloh	134,50	80,70	158,45	—
Westf. Landeskrankenhaus Lengerich	140,70	84,40	149,75	—
Westf. Landeskrankenhaus Marsberg	100,05	—	119,05	—
Westf. Landeskrankenhaus Münster	109,05	65,45	117,30	—
Westf. Landesklinik Paderborn	122,45	73,45	143,—	—
Westf. Landeskrankenhaus Warstein	112,10	67,25	121,50	—
Westf. Institut für Jugendpsychiatrie Hamm	195,65	—	—	—
Westf. Landeskrankenhaus in der Haard	188,40	—	—	—
St. Johannes-Stift Marsberg	146,75	—	160,50	224,—
Westf. Klinik Schloß Haldem	126,25	—	—	133,05
Bernhard-Salzmann-Klinik Gütersloh	97,20	—	—	—
Westf. Landeskrankenhaus Stillenberg – Fachklinik f. d. Behandlung von Suchtkrankheiten –	135,85	—	—	—

7103

Verordnung zur Änderung der Gaststättenverordnung

Vom 21. Februar 1984

Aufgrund des § 4 Abs. 3 Satz 1, des § 14 Satz 1 und 2 und des § 21 Abs. 2 Satz 1 des Gaststättengesetzes vom 5. Mai 1970 (BGBl. I S. 465), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 1976 (BGBl. I S. 1773), wird verordnet:

Artikel I

Die Gaststättenverordnung vom 20. April 1971 (GV. NW. S. 119) wird wie folgt geändert:

1. Die §§ 5 bis 15 werden aufgehoben.
2. In § 20 Satz 2 wird der Klammerzusatz „(bei Frauen auch der Geburtsname)“ ersetzt durch „Geburtsname“.
3. § 21 erhält folgende Fassung:

„§ 21

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 28 Abs. 1 Nr. 12 des Gaststättengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. einer vollziehbaren Auflage nach § 19 Satz 3 nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig nachkommt,
2. entgegen einer vollziehbaren Verpflichtung nach § 20 eine Anzeige nicht, nicht richtig, oder nicht rechtzeitig erstattet.“

Artikel II

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 21. Februar 1984

Die Landesregierung
des Landes Nordrhein-Westfalen

(L. S.) Der Ministerpräsident
Johannes Rau

Der Minister für Wirtschaft,
Mittelstand und Verkehr
Jochimsen

– GV. NW. 1984 S. 196.

Einzelpreis dieser Nummer 3,20 DM

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 6888/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10., für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 82, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 82, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0340-661 X